

Bericht über einen Umsiedlungsversuch von Helicopsis

striata (O.F. MÜLLER)

Von PETER L. REISCHÜTZ, Horn

KLEMM 1974 verzeichnet zahlreiche Fundpunkte von gerippten Helicellinen in Niederösterreich und im Burgenland. Trotz eifrigster Nachsuche gelang es mir nur drei Standorte zu finden, an welchen gerippte Helicellinen lebten (Helicopsis striata: Podersdorf, Loretto, beide Burgenland; Helicopsis austriaca: Sieding bei Ternitz (loc. typ.), Niederösterreich).

Die Problematik dieser Standorte liegt darin, daß es nur winzige Biotope sind, die durch Außeneinflüsse (z.B. Hausbau, Straßenbegradigungen, Überdüngung, ...) sehr leicht zerstört werden können.

Bei Podersdorf wurde auf einer Rasensteppe ein Vorkommen von Helicopsis striata entdeckt (1969). Noch im selben Jahr wurde diese Rasensteppe umgeackert und mit Pappeln bepflanzt. Da abzusehen war, bis wann diese Pappeln zu einem geschlossenen Wald aufwachsen würden, wurden mehrere Umsiedlungsversuche unternommen. Ein Reitweg, der über diesen Fundort führte, verschärfte durch Überdüngung die Situation. Zu allem Überfluß wurde die Stelle noch mit einer Tafel "Naturschutzgebiet - Betreten verboten" versehen. Helicopsis striata wurde an den Straßenrand zurückgedrängt und stark dezimiert (Abb. 1).

Der ursprüngliche Fundort und die Aussetzungsversuche wurden jedes Jahr (Oktober oder November) auf lebende Tiere überprüft.

Auf natürlichen Rasensteppen schlugen die Umsiedlungsversuche fehl. Mit wenig Hoffnung wurde auch Brachland, das mit Gras besät wurde, mit Helicopsis striata besetzt (1973). Die Idee dazu entnahm ich EHRENFELD 1972. Es entwickelte sich im Laufe von 5 Jahren (1973-78) eine Population, die lebensfähig sein könnte (Abb. 2). Aus dem Brachland entstand eine passable sekundäre Trockenwiese.

Ich führe die günstige Entwicklung dieser Population auf die fehlende Konkurrenz zurück. Es scheint, daß die Besiedlung eines idealen Biotopes mit Kleintieren nicht so einfach ist, da die ökologische Nische bereits besetzt ist und sich nur robuste Arten in das Ökosystem eindringen können. Auf der sich entwickelnden Trockenwiese mußte sich die Rollenverteilung erst einpendeln (so fehlen Helicella obvia

und räuberische Lampyridenlarven gänzlich). Dabei fand sich anscheinend auch ein Platz für eine stenöke Art wie Helicopsis striata.

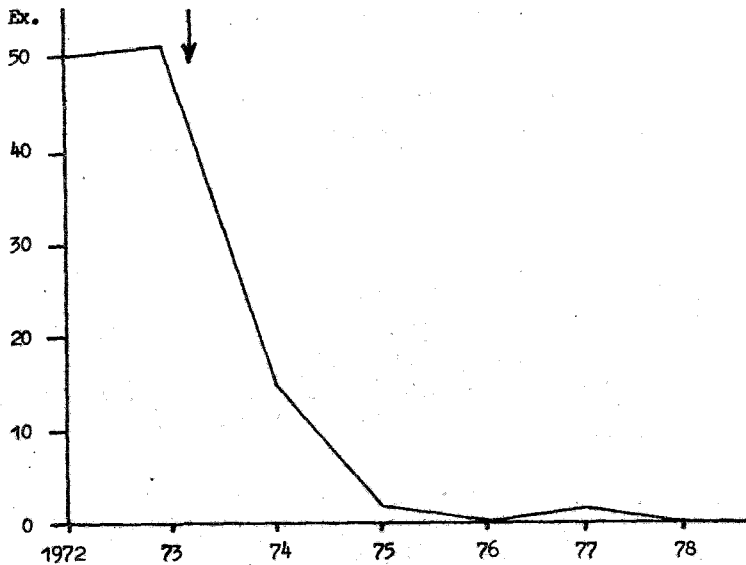


Abb. 1: Lebende Exemplare von Helicopsis striata am ursprünglichen Standort (auf 10 m<sup>2</sup>). Der Pfeil zeigt den Zeitpunkt des Einsetzens der Überdüngung durch die Anlage des Reitweges.

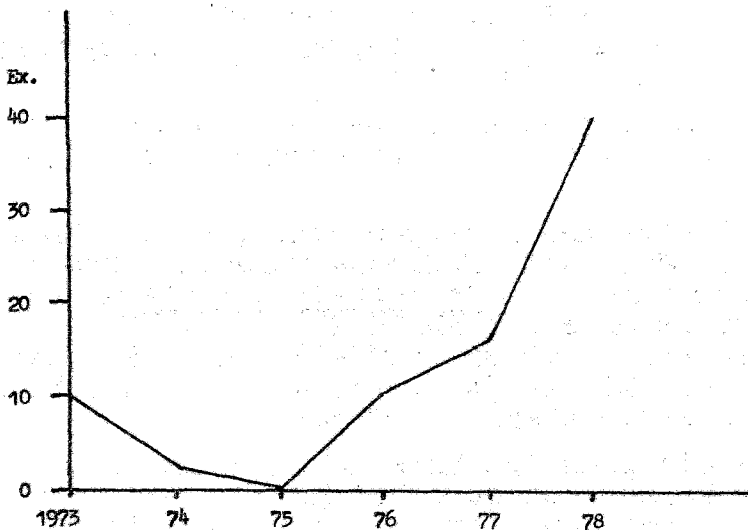


Abb. 2: Lebende Exemplare von Helicopsis striata, 1973 im Brachland ausgesetzt (auf 10 m<sup>2</sup>).

Es läßt sich nach fünf Jahren für eine so kleine Population noch nichts Endgültiges sagen, doch soll weiter versucht werden, arg bedrängte Steppenelemente, wie Helicopsis austriaca, Helicopsis striata, Zebrina detrita und Chondrula tridens auf diese Weise zu retten.

### Summary

#### Resettlement of the Snail Helicopsis striata (O.F.MÜLLER)

The snail Helicopsis striata is an endangered element of the steppe fauna in eastern Austria. Some of the remaining local populations are under the threat of extinction due to habitat change caused by human interferences. The resettlement became necessary when one of the last localities with populations of this species was ploughed and planted with poplars. I took, therefore, some full grown specimens and tried a resettling experiment on an area of fallow land which looked suitable. In the course of five years a population developed which should be able to survive. This method of species preservation could be quite useful as a tool to ensure the survival of threatened species of snails.

### Literatur

- EHRENFELD, D.W. (1972): Conserving Life on Earth.- Oxford University Press New York, 1-360.
- KLEMM, W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuseschnecken in Österreich. - Denkschr. österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., 117: 1-503.
- REISCHÜTZ, P.L. (1973): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 1 (14/15): 372-375.
- SPERLICH, D. (1973): Populationsgenetik. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1-197.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Bericht über einen Umsiedlungsversuch von \*Helicopsis striata\* \(O.F. MÜLLER\) 233-235](#)